

1. Perspektive 2030

1.1. Gemeindeglieder

Vor allem demographisch bedingt ist seit den 1970-er Jahren eine kontinuierliche Abnahme der evangelischen Gemeindeglieder in Duisburg zu beobachten. Im Durchschnitt des Kirchenkreises liegt der jährliche Rückgang bei 2%, die Kirchengemeinde Trinitatis verliert jedes Jahr rund 1% ihrer Mitglieder. Dieser Trend war über Jahre hinweg konstant. Seit 2018 verlieren die Kirchen allerdings bundesweit massiv an Vertrauen: Nach der Forsa-Umfrage aus dem Jahr 2018¹ hat die evangelische Kirche bei der Frage nach dem Vertrauen in die Institution 10 Prozentpunkte verloren und liegt bei 38%, die katholische Kirche hat 9 Prozentpunkte verloren und liegt nur noch bei 18%. Diese Entwicklung machte sich sowohl im Kirchenkreis als auch in der Kirchengemeinde Trinitatis bemerkbar: In Trinitatis erhöhte sich der Verlust der Gemeindeglieder im Jahr 2017 auf 1,5% und im Jahr 2018 auf 1,9%. Solche Einbrüche waren zwar auch in früheren Jahren immer mal wieder aus bestimmten Anlässen zu erkennen (Einführung des Solidaritätszuschlags, des besonderen Kirchgelds usw.); diese hielten dann aber nur über einen kurzen Zeitraum an. Die Krise des Vertrauensverlustes wird womöglich zu einer länger anhaltenden Entwicklung führen. Bis zum Jahr 2060 ist mit einer Halbierung der Gemeindegliederzahlen zu rechnen.²

Im Jahr 2018 wurden 6.133 Gemeindeglieder in Trinitatis gezählt. Bei Fortschreibung der aktuellen Entwicklung wäre im Jahr 2030 bei optimistischer Prognose nur noch mit rund 5.000 Gemeindegliedern zu rechnen.

Dagegen muss auch berücksichtigt werden, dass auf dem Gebiet der alten Bahngleise zwischen Wedau und Bissingheim ein Wohngebiet mit 3.000 Wohneinheiten für bis zu 8.000 Menschen entsteht. Für ein Neubaugebiet wäre ein Anteil von 12% Evangelischen schon optimistisch gerechnet: In diesem Fall wäre bei gleichzeitig 1,5%-iger Abnahme im Jahr in 2030 mit knapp 6.000 Gemeindegliedern zu rechnen; im Jahr 2035 läge die Gemeindegliederzahl dann bei rund 5.000. Diese Zahlen aus dem Jahr 2018 haben die ersten Zuzüge im neuen Stadtteil im Jahr 2020 vorausgesetzt; nach aktueller Entwicklung ist mit ersten Zuzügen vor dem Jahr 2022 allerdings kaum zu rechnen. Die hier vorgelegten Zahlen werden in Kürze zu überprüfen und ggf. zu korrigieren sein.

Von der Zahl der Gemeindeglieder ist die Zahl der **Pfarrstellen**, die **Finanzzuweisung** sowie dadurch bedingt die Zahl der **Personalstellen** und **Gebäudesituation** abhängig.

1.2. Pfarrstellen

In den 2020-er Jahren werden die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand gehen. Das wirkt sich einschneidend auf den Pfarrdienst aus.

In der rheinischen Landeskirche wird die Zahl der derzeit rund 1.900 Pfarrstellen auf 1.000 im Jahr 2030 reduziert. Die Besetzung dieser 1.000 Planstellen wird aber nur möglich sein, wenn jährlich 50 junge Theologinnen und Theologen den Pfarrdienst antreten. Aktuell sind es 20 Neuzugänge im Jahr.

Bei einer errechneten Zahl von 3.777 Gemeindegliedern pro Pfarrstelle ist gleichzeitig mit langfristigen Vakanzten im größeren Umfang zu rechnen. Es ist zu erwarten, dass nur noch im Hinblick auf Dienstumfang, Dienstbeschreibung und Wohnsituation „attraktive“ Pfarrstellen besetzt werden können.

Für die Kirchengemeinde Trinitatis ist rechnerisch eine Pfarrstellenzahl von 1,5 für das Jahr 2030 zu erwarten. Die AG Pfarrdienst hat auf diesen Grundlagen die Aufgaben im Pfarrdienst und damit das gesamte Gemeindeleben neu geordnet (→ Kap. VI.5 Pfarrdienst).

¹ <https://www.presseportal.de/pm/72183/4158914> (seen 2019-08-19).

² <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/kirchen-mitgliederzahl-bis-2060-halbiert-finanzkraft-auch/> (seen 2019-08-22).

1.3. Finanzen

Die Landessynode 2017 hat festgestellt, dass nach Jahren unerwarteten Wirtschaftswachstums mit hohem Beschäftigungsgrad und dadurch bedingten ebenso unerwartet hoher Kirchensteuerausstattungen ab 2018 mit einer Stagnation der Zuweisungen zu rechnen ist. Bei gleichzeitig kontinuierlich steigenden Kosten vor allem im Personal- und Energiebereich ist nach wie vor die im Auftrag der EKD von Dr. Thies Gundlach vorgelegte Studie grundlegend, wonach die Kirchen bis zum Jahr 2030 die Hälfte ihrer Finanzkraft einbüßen werden.³

1.4. Personal

Die Personalplanung geschieht 2030 auf Ebene des Kirchenkreises nach Beratung in den Regionen. Für die Kirchengemeinde Trinitatis werden daher sowohl die kirchenmusikalischen Tätigkeiten (→ Kap. I.2 Kirchenmusik) als auch die Jugendarbeit in einen größeren Trägerverbund überführt werden müssen. Die Planungen dazu geschehen auf Ebene der Region sowie überregional.

1.5. Gebäude

Wie in Kapitel VI.4 beschrieben soll sich die Nutzung der Kirchen und Gemeindezentren wie folgt entwickeln:

Ab 2020: Ausschließlich gemeinsame Gottesdienste

Ab 2023: Umbau Kirchsaaal Am See in einen Gemeindesaal

Ab 2023: Gottesdienste ausschließlich in der Jesus-Christus-Kirche

In 2024: Abriss Gemeindesaal Am See (Atrium, Küche, Gruppenräume bleiben erhalten).

In 2025: Abriss Gemeindehaus Arlberger Straße

Ab 2025: Gruppen, Kreise und Gemeindeveranstaltungen im Gemeindezentrum Am See

Vor dem Hintergrund des 100-jährigen Jubiläums der Kirche Am See im Jahr 2024 hatte der gemeindliche Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik angeregt, die Außerbetriebnahme der Kirche schrittweise in einem längeren Prozess zu gestalten, die Gottesdienste bis 2024 Jahr für Jahr immer mehr in die Jesus-Christus-Kirche zu verlegen und auf diese Weise die Schließung der Kirche auf das Jubiläumsjahr zu verlegen, so dass das Jubiläum noch mit einem Gottesdienst am Ort angemessen begangen werden kann. Für diesen Fall wäre die Beschreibung eines „Fahrplans“ eine zu notierende ausstehende Aufgabe des Presbyteriums.

2. Kooperationen

Keine Kirchengemeinde in Duisburg wird ihre Aufgaben in vollem Umfang und allein erfüllen können. Über Kooperation und Regionalisierungen hinaus werden neue Fusionen nötig werden. Die Kirchengemeinde Trinitatis wird sich aktiv in diese Gespräche einbringen.

3

<http://printarchiv.absatzwirtschaft.de/Content/k=UGu6CVw%252beU45VqRI3ToqVxFAZFmJtUZE%252bI8%252bQ7b%252bqVRPzPZY173kmO7te5hh1wjv1Lbeo84RPXo%253d;showblobms> (seen 2019-09-18).